

Energiemangel – Ursachen und Therapiekonzepte

Burnout, Long-COVID, Fatigue-Syndrom, Wundheilungsstörung, Sarkopenie, Altersschwäche, Erschöpfungssyndrom, verzögerter Heilungsprozess, ausgeprägter Schwächezustand sind zwar unterschiedliche Diagnosen, aber **eins ist ihnen allen gemeinsam: Es besteht ein erheblich intrazellulärer Energiemangel.**

Im Vortrag werden Ihnen bewährte **energiefördernde** Konzepte ausführlich vorgestellt, die sich schwerpunktmäßig mit der Verbesserung der Energiegewinnung in den Mitochondrien befassen. Durch Beseitigung des intrazellulären Energiemangels bei **allen der oben erwähnten Erkrankungen** können Sie so Ihre Patienten schnell und erfolgreich behandeln.

Diese von uns vorgestellten medikamentösen Behandlungskonzepte waren vor über 30 Jahren fester Bestandteil im medizinischen Repertoire und die dabei verwendeten Infusionen und Injektionen wurden in fast allen Krankenhäusern und in vielen Praxen erfolgreich eingesetzt und sogar von den GKVn bezahlt.

Die energiesteigernden Medikamente wurden vielfach genutzt, um Heilungsprozesse nach schwerer Erkrankung zu beschleunigen, dem Abbau von körperlichen oder geistigen Leistungen im Alter entgegen zu wirken und die Lebensqualität bei chronischen Erkrankungen - *wie z. B. Multiple Sklerose, Cerebralsklerose oder AVK* – zu verbessern. Diese Therapien wurden unter anderem auch bei drohendem Burnout erfolgreich verwendet und würden sich auch bei all den eingangs erwähnten Erkrankungen bestens bewähren.

Warum werden diese Therapien heute nicht bzw. nicht mehr eingesetzt? Nur weil sie nicht in den Leitlinien aufgeführt sind? Wie wäre es, die Leitlinien durch derartig wirkungsvolle und erprobte Therapien zu ersetzen?

In diesem Vortrag werden Sie über diese bewährten Therapien bei Energiemangel detailliert informiert und der dabei zugrundeliegende Pathomechanismus wird erläutert. Außerdem erfahren Sie, wie Sie diese Konzepte in Ihrer Praxis zum Wohle Ihrer Patienten einsetzen und auch abrechnen können.